

Geschäftsverteilungsplan des Bundessozialgerichts für das Geschäftsjahr 1974 in der ab 8. Februar 1974 gültigen Fassung

A. Verteilung der Geschäfte auf die Senate

I.

1. Senat

1. Rentenversicherung der Angestellten (Endzahlen 1, 3, 5, 7)
2. Streitigkeiten zwischen Körperschaften (Anstalten) des öffentlichen Rechts über einen Anspruch aus der Rentenversicherung der Angestellten
3. Streitigkeiten nicht verfassungsrechtlicher Art zwischen dem Bund und den Ländern sowie zwischen verschiedenen Ländern gem. § 39 Abs. 2 SGG
4. Entscheidungen betr. ehrenamtliche Richter gemäß § 47 SGG, in den Fällen des § 21 SGG jedoch nicht bei Beschlüssen des Vorsitzenden des 1. Senats.
5. Bestimmung des zuständigen Gerichts gemäß § 58 SGG
6. Streitigkeiten zwischen Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts über die Rangfolge von Ersatzansprüchen, durch Gesetz oder Anzeige übergeleiteten Ansprüchen und durch Aufrechnung verfolgbarer Ansprüchen, insbesondere nach §§ 119 a, 183 Abs. 3 und 5, §§ 1299, 1531 ff RVO, §§ 76, 77, 78 AVG, §§ 90, 140 BSHG, § 103 Abs. 2 Satz 3, § 140 Satz 3, § 153 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 AFG, § 23 BKGG, § 4 Abs. 6, § 33 Abs. 8 GAL, § 290 Abs. 3 LAG, sofern das Zugriffsobjekt eine Rente aus den gesetzlichen Rentenversicherungen, der gesetzlichen Unfallversicherung, der Altershilfe für Landwirte und nur der Rang des Anspruchs streitig ist.
7. Wahlanfechtung gemäß § 21 b Abs. 6 GVG in Verbindung mit § 6 SGG in der Fassung des Gesetzes zur Änderung der Bezeichnungen der Richter und ehrenamtlichen Richter und der Präsidialverfassung der Gerichte vom 26. Mai 1972 (Bundesgesetzbl. I S. 841).

2. Senat

Unfallversicherung (ungerade Nummern), soweit nicht der 5. Senat zuständig ist.

3. Senat

1. Krankenversicherung — mit Ausnahme der Krankenversicherung der Landwirte — sowie die Streitigkeiten nach § 183 Abs. 2 und 5 RVO, soweit diese nur den Übergang des Rentenanspruchs auf den Träger der Krankenversicherung betreffen und nicht in die Zuständigkeit des 1. Senats (zu 6) gehören, Streitigkeiten nach § 381 Abs. 4 RVO (ohne Bergbau) sowie Streitigkeiten nach § 1436 RVO, § 158 AVG
2. Öffentlich-rechtliche Streitigkeiten, die auf Grund des Lohnfortzahlungsgesetzes vom 27. Juli 1969 entstehen (§ 51 Abs. 3 SGG in der vom 1. Januar 1970 an geltenden Fassung).

4. Senat

1. Rentenversicherung der Arbeiter (ungerade Nummern, mit Ausnahme der durch 7 teilbaren)
2. Streitigkeiten zwischen Körperschaften (Anstalten) des öffentlichen Rechts über einen Anspruch aus der Rentenversicherung der Arbeiter sowie Streitigkeiten aus der hüttenknappschaftlichen Pensionsversicherung im Saarland.

5. Senat

- a) Knappschaftsversicherung einschließlich der Unfallversicherung für den Bergbau
 1. Knappschaftsversicherung
 2. Unfallversicherung für den Bergbau

3. Entscheidungen betr. ehrenamtliche Richter in den Fällen der §§ 21, 47 SGG bei Beschlüssen des Vorsitzenden des 1. Senats

- b) Rentenversicherung der Arbeiter (alle durch 7 teilbaren Nummern).

6. Senat

Kassenarztrecht,

7. Senat

- a) Angelegenheiten der Bundesanstalt für Arbeit
 1. Arbeitslosenversicherung und übrige Aufgaben der Bundesanstalt für Arbeit
 2. Kindergeldrecht
- b) Streitigkeiten nach § 19 Abs. 2 des Entwicklungshelfer-Gesetzes vom 18. Juni 1969.

8. Senat

Unfallversicherung (gerade Nummern), soweit nicht der 5. Senat zuständig ist.

9. Senat

1. Kriegsoffer- und Soldatenversorgung
2. Streitigkeiten zwischen einer Versorgungsdienststelle und einer Körperschaft (Anstalt) des öffentlichen Rechts über einen Anspruch aus der Kriegsofferversorgung — jeweils gerade Nummern —

10. Senat

1. Kriegsoffer- und Soldatenversorgung
2. Streitigkeiten zwischen einer Versorgungsdienststelle und einer Körperschaft (Anstalt) des öffentlichen Rechts über einen Anspruch aus der Kriegsofferversorgung — jeweils ungerade Nummern —
3. Öffentlich-rechtliche Streitigkeiten in Angelegenheiten der §§ 51 bis 54 des Bundesseuchengesetzes in der Fassung des 2. Änderungsgesetzes vom 25. August 1971 (Bundesgesetzbl. I S. 1401)
4. Klagen nach § 88 Abs. 5 Nr. 2 des Soldatenversorgungsgesetzes in der Fassung vom 1. September 1971.

11. Senat

1. Rentenversicherung der Angestellten (soweit nicht der 1. Senat zuständig ist)
2. Altershilfe für Landwirte
3. Krankenversicherung der Landwirte.

12. Senat

1. Rentenversicherung der Arbeiter (gerade Nummern mit Ausnahme der durch 7 teilbaren)
2. Versicherungspflicht, Versicherungsberechtigung und Beitragspflicht in den Rentenversicherungen der Arbeiter und Angestellten sowie in der Krankenversicherung und der Arbeitslosenversicherung, soweit nicht die Krankenversicherung allein beteiligt ist.

II.

1. Sowohl in die Hauptregister der „A“- „J“- „U“- und „V“-Sachen (Angestelltenversicherung, Rentenversicherung der Arbeiter, Unfallversicherung, Kriegsofferversorgung) als auch in die Einzelregister der übrigen Sachen sind mehrere an einem Tag eingehende Revisionen und Armenrechtsanträge in alphabetischer Reihenfolge, geordnet nach dem Namen des Klägers, einzutragen.

2. Gelangt eine Revisionssache erneut an das Bundessozialgericht, so ist sie von demselben Senat zu bearbeiten, der die Zurückverweisung ausgesprochen hat. Entsprechendes gilt, wenn in einer erledigten Sache Wiedereinsetzung beantragt oder wenn Wiederaufnahmeklage erhoben wird. Hat das Aufgabengebiet inzwischen gewechselt, so wird die erneut anhängig werdende Sache von dem für das Aufgabengebiet nunmehr zuständigen Senat bearbeitet.
3. Hat ein Senat über einen Armenrechtsantrag entschieden oder noch zu entscheiden, so ist er auch zuständig, wenn danach Revision eingelegt wird; diese Revision erhält dann die nächste auf diesen Senat entfallende Nummer für Revisionssachen.
4. In Streitigkeiten zwischen dem Bund, den Ländern, Körperschaften, Anstalten oder Stiftungen des öffentlichen Rechts sowie Behörden entscheidet derjenige Senat, der für das Rechtsgebiet zuständig ist, dem der erhobene Anspruch angehört, in der Angestelltenversicherung der 1. Senat, in der Arbeiterrentenversicherung der 4. Senat, in der Kriegsopferversorgung der 9. oder der 10. Senat, im Zweifel entscheidet derjenige Senat, der für die Streitigkeiten aus dem Aufgabengebiet des Beklagten zuständig ist.
- 5a. Für die in § 82 Abs. 4 Satz 1 und 2 des Gesetzes über das Bundesverfassungsgericht in der Fassung vom 3. Februar 1971 (Bundesgesetzbl. I S. 105) vorgesehene Äußerung sind zuständig:
 - a) der jeweils zuständige Senat
 - b) in Sachen aus der Angestelltenversicherung abwechselnd der 1. und 11. Senat
 - c) in Sachen aus der Arbeiterrentenversicherung abwechselnd der 4. und 12. Senat
 - d) in Sachen aus der Kriegsopferversorgung abwechselnd der 9. und 10. Senat
 - e) in Sachen der Unfallversicherung abwechselnd der 2. und 8. Senat
 - f) in Verfahrenssachen sowie in allen übrigen Sachen, die nicht unter die Buchstaben a) bis e) fallen, in regelmäßiger Folge der 1. bis 12. Senat

Diese Regelung gilt auch für sonstige Fälle, in denen das Bundesverfassungsgericht dem Bundessozialgericht Gelegenheit gibt, sich zu einer Verfassungsbeschwerde zu äußern.

Maßgebend ist ein besonderes Register (mit Unterabteilungen), in das die Ersuchen des Bundesverfassungsgerichts nach der Reihenfolge des Eingangs einzutragen sind.

- 5b. Für die nach § 12 Abs. 2 Satz 2 des Gesetzes zur Wahrung der Einheitlichkeit der Rechtsprechung der obersten Gerichtshöfe des Bundes vom 19. Juni 1968 (Bundesgesetzbl. I S. 661) auf Ersuchen des Gemeinsamen Senats abzugebende Äußerung sind folgende Senate zuständig:

- a) Ist ein Senat an einem Verfahren des Gemeinsamen Senats beteiligt, so hat dieser Senat die Äußerung abzugeben,
- b) Andernfalls gilt folgendes:
 - aa) Wenn es sich um eine Rechtsfrage aus einem Aufgabengebiet handelt, für das nach dem Geschäftsverteilungsplan ein bestimmter Senat zuständig ist, so hat dieser die Äußerung abzugeben.
 - bb) Handelt es sich um eine Rechtsfrage aus einem Aufgabengebiet, für das nach dem Geschäftsverteilungsplan mehrere Senate zuständig sind, so haben diese Senate abwechselnd die Äußerung abzugeben, beginnend mit dem Senat mit der niedrigsten Ordnungsnummer.
 - cc) Handelt es sich um andere Rechtsfragen, so haben alle Senate in regelmäßiger Reihenfolge, beginnend mit dem 1. Senat, diese Äußerung abzugeben.

Diese Regelung gilt auch für diejenigen Fälle, in denen eine Äußerung abgegeben werden soll, ohne das der Gemeinsame Senat hierum ersucht hat.

Maßgebend für die wechselnde Zuständigkeit von Senaten ist ein besonderes Register, in das die vom Gemeinsamen Senat eingehenden Ersuchen nach der Reihenfolge ihres Eingangs einzutragen sind.

6. Bei Zweifeln über die Zuständigkeit entscheidet das Präsidium.
7. Die Vorsitzenden der Senate bestimmen vor Beginn des Geschäftsjahres für dessen Dauer, nach welchen Grundsätzen die Berufsrichter in den Verfahren mitwirken. Diese Anordnung kann nur geändert werden, wenn es wegen Überlastung, ungenügender Auslastung, Wechsel oder dauernder Verhinderung einzelner Mitglieder des Senats nötig wird.
- Die Anordnung ist schriftlich niederzulegen sowie der Geschäftsstelle und der Verwaltungsabteilung zuzuleiten.
8. Bei Verhinderung des ständigen Vertreters eines Senatsvorsitzenden vertritt diesen der jeweils dienstälteste, bei gleichem Dienstalter der lebensältere Richter des Senats.

B. Besetzung der Senate mit Berufsrichtern

1. Senat

Vorsitzender	Vertreter
Präsident Prof. Dr. Wannagat	Richter am BSG Dr. Schubert
weitere Berufsrichter	
Richter am BSG Dr. Schubert	1) Richter am BSG Schmidthals 2) Richter am BSG Burger 3) Richter am BSG Heyer
Richter am BSG Schmidthals	1) Richter am BSG Burger 2) Richter am BSG Dr. Schubert 3) Richter am BSG Heyer
Richter am BSG Burger	1) Richter am BSG Dr. Schubert 2) Richter am BSG Schmidthals 3) Richter am BSG Heyer

2. Senat

Vorsitzender	Vertreter
Vorsitzender Richter am BSG Brackmann	Richter am BSG Küster
weitere Berufsrichter	
Richter am BSG Küster	Richter am BSG Dr. Krasney
Richter am BSG Friedrich	Richter am BSG Küster
Richter am BSG Dr. Krasney	Richter am BSG Friedrich

3. Senat

Vorsitzender	Vertreter
Vorsitzender Richter am BSG Dr. Langkeit	Richter am BSG Spielmeier
weitere Berufsrichter	
Richter am BSG Spielmeier	Richter am BSG Dr. Schmitt
Richter am BSG Dr. Straub	Richter am BSG Dr. Heinze
Richter am BSG Dr. Schmitt	Richter am BSG Dr. Straub
Richter am BSG Dr. Heinze	Richter am BSG Spielmeier

4. Senat

Vorsitzender	Vertreter
Vorsitzender Richter am BSG Penquitt	Richter am BSG Dr. Ecker
weitere Berufsrichter	
Richter am BSG Dr. Ecker	Richter am BSG Müller
Richter am BSG Müller	Richter am BSG Bender
Richter am BSG Bender	Richter am BSG Müller

5. Senat

Vorsitzender	Vertreter
Vorsitzender Richter am BSG Dr. Daprich	Richter am BSG Schröder
weitere Berufsrichter	
Richter am BSG Schröder	Richter am BSG May
Richter am BSG May	Richter am BSG Rauscher
Richter am BSG Rauscher	Richter am BSG Schröder

6. Senat

Vorsitzender
Vorsitzender Richter am BSG Dr. Langkeit
weitere Berufsrichter
Richter am BSG Spielmeyer Richter am BSG Dr. Schmitt
Richter am BSG Dr. Straub Richter am BSG Dr. Heinze
Richter am BSG Dr. Schmitt Richter am BSG Dr. Straub
Richter am BSG Dr. Heinze Richter am BSG Spielmeyer

7. Senat

Vorsitzender
Vorsitzender Richter am BSG Dr. Brocke
zu a) 1.:
Richter am BSG Dr. Heußner
zu a) 2. und b):
Richter am BSG Dr. Witte
weitere Berufsrichter
Richter am BSG Dr. Witte Richter am BSG Dr. Heußner
Richter am BSG Dr. Heußner Richter am BSG Dr. Witte
Richter am BSG Hennig Richter am BSG Dr. Gagel
Richter am BSG Dr. Gagel Richter am BSG Hennig

8. Senat

Vorsitzender
Vorsitzender Richter am BSG Dr. Maisch
Vertreter
Richter am BSG Dr. Kaiser,
soweit nicht der Vorsitzende
durch Richter am BSG Schroeder-
Printzen vertreten wird
Richter am BSG Schroeder-Print-
zen für
a) Beitragsstreitigkeiten
b) landw. Unfallversicherung,
See-Unfallversicherung sowie
Berufskrankheiten
c) Streitigkeiten nach dem 5.
Buch der RVO aus der Unfall-
versicherung, Ersatzstreitig-
keiten zwischen den Trägern
der Unfallversicherung und
Kriegsopferversorgung
weitere Berufsrichter
Richter am BSG Dr. Kaiser Richter am BSG
Richter am BSG Schroeder-Printzen
Richter am BSG Thomas Richter am BSG Dr. Kaiser

9. Senat

Vorsitzender
Vorsitzende Richterin am BSG Dr. Schwarz
weitere Berufsrichter
Richter am BSG Dr. Baresel Richter am BSG Dr. Renner
Richter am BSG Dr. Renner Richter am BSG Dr. Wulfhorst
Richter am BSG Dr. Wulfhorst Richter am BSG Dr. Baresel

10. Senat

Vorsitzender
Vertreter
zu 2) — 4):
Vorsitzender Richter am BSG Sonnenberg Richter am BSG Petersen
zu 1):
Richter am BSG Dr. Burdinski
weitere Berufsrichter
Richter am BSG Petersen Richter am BSG Dr. Burdinski
Richter am BSG Dr. Burdinski Richter am BSG Dr. Volkmann
Richter am BSG Dr. Volkmann Richter am BSG Petersen

11. Senat

Vorsitzender
z. Z. unbesetzt Richter am BSG Heyer
weitere Berufsrichter
Richter am BSG Heyer Richter am BSG Dr. Reinhold
Richter am BSG Dr. Buss Richter am BSG Heyer
Richter am BSG Dr. Reinhold Richter am BSG Dr. Zimmer
Richter am BSG Dr. Zimmer Richter am BSG Dr. Reinhold

12. Senat

Vorsitzender
z. Z. unbesetzt Richterin am BSG Geyser
weitere Berufsrichter
Richterin am BSG Geyser {1) Richter am BSG Dr. Friedrichs
2) Richter am BSG Dr. Heinze
Richter am BSG Dr. Friedrichs {1) Richter am BSG Burger
2) Richter am BSG Dr. Heinze
Richter am BSG Burger {1) Richterin am BSG Geyser
2) Richter am BSG Dr. Heinze

Großer Senat

(nachrichtlich)

Vorsitzender
Präsident Prof. Dr. Wannagat Vorsitzender Richter am BSG
Brackmann
weitere Berufsrichter
Vorsitzender Richter am BSG Richter am BSG Dr. Kaiser
Dr. Dapprich
Vorsitzender Richter am BSG Richter am BSG Dr. Witte
Dr. Brocke
Richter am BSG Dr. Baresel Vorsitzender Richter am BSG
Sonnenberg
Richter am BSG Dr. Buss Richter am BSG Spielmeyer
Richter am BSG Dr. Burdinski Richter am BSG Dr. Wulfhorst
Richter am BSG Dr. Heußner Richter am BSG Hennig

C. Besetzung der Senate mit ehrenamtlichen Richtern

I.

Den einzelnen Senate werden nachstehende ehrenamtliche Richter in der jeweils angegebenen Reihenfolge zugeteilt.

1. Senat

Versicherte	Arbeitgeber
1. Benedyczuk, Matthias Saarbrücken	1. Dr. Conrady, Hans-Walter Helmstedt
2. Dembowski, Heinz Dörnigheim (Main)	2. Bethge, Klaus Berenbostel ü. Hann.
3. Borchert, Albert Wolfenbüttel	3. Doyé, Gerhard Hemmingen-Westerfeld
4. Blättel, Irmgard Düsseldorf	4. Müller, Franz Gustav Erlangen
	5. Reimer, Hans-Ludwig Lübeck

2. Senat

Versicherte	Arbeitgeber
1. Gebauer, Walter Gießen	1. Schniewind, Klaus Düsseldorf
2. Henninger, Heinrich Frankfurt a. M.	2. Endres, Klaus Pirmasens
3. Jakubowski, Franz Kamp-Lintfort	3. Dr. Fromen, Wolfgang Kassel-W
4. Melzer, Adolf Dortmund-Rahm	4. Müller, Franz Gustav Erlangen
5. Beer, Walter Duisburg-Beeckerwerth	5. Gentner, Carl-Heinz Neu-Isenburg
6. Lenz, Helmut Frankfurt a. M.-Süd	6. Dr. Henken, Heinrich Krefeld
	7. Schuchmann, Erich Darmstadt
	8. Dr. Schwarzbauer, Fritz München 2

3. Senat

Versicherte	Arbeitgeber
1. Nitsche, Lothar Frankfurt a. M. 70	1. Dr. Fritzemeyer, Werner Heidelberg
2. Hahner, Eugen Fulda	2. Reimer, Hans-Ludwig Lübeck
3. Henninger, Heinrich Frankfurt a. M.	3. Schmidt, Ernst A. Schweinfurt
4. Rübsteck, Reiner Stuttgart 40	4. Wenderoth, Ernst-Gustav Bad Homburg v. d. H.
5. Semmelbauer, Karl Frankfurt a. M. 50	5. Strasser, Heinrich München 21
6. Vogt, Werner Berlin 47	

4. Senat

Versicherte	Arbeitgeber
1. Krieg, Karl Schwäbisch Gmünd	1. Schmidt, Ernst A. Schweinfurt
2. Hausen, Ralph Ahrensburg	2. Wenderoth, Ernst-Gustav Bad Homburg v. d. H.
3. Dr. Gerhard, Heinz Polle/Oberweser	3. Dr. Bongardt, Rolf Großkönigsdorf
4. Schreiber, Josef Herne (Westf.)	4. Dr. Linde, Carl Gelsenkirchen-Buer
5. Danne, Friedrich Hameln	5. Schönfeld, Helmut Herten (Westf.)
6. Benedyczuk, Matthias Saarbrücken	6. Dr. Reuß, Karl-Friedrich Wiesbaden-Sonnenberg
7. Schmidt, Helga Köln 1	

5. Senat

a) Versicherte	Arbeitgeber
1. Gebauer, Walter Gießen	1. van Bürck, Bernhard Bönen-Flierich
2. Jakubowski, Franz Kamp-Lintfort	2. Wenderoth, Ernst-Gustav Bad Homburg v. d. H.
3. Melzer, Adolf Dortmund-Rahm	3. Dr. Bongardt, Rolf Großkönigsdorf
4. Wolff, Peter Bochum	4. Dr. Linde, Carl Gelsenkirchen-Buer
5. Beer, Walter Duisburg-Beeckerwerth	5. Schönfeld, Helmut Herten (Westf.)

b) Versicherte	Arbeitgeber
1. Dünghoff, Hans Bottrop	1. Gentner, Carl-Heinz Neu-Isenburg
2. Hahner, Eugen Fulda	2. Meyer, Gerd-Heinz Mainz-Hechtsheim
3. Schreiber, Josef Herne (Westf.)	3. Bethge, Klaus Berenbostel ü. Hann.
	4. Doyé, Gerhard Hemmingen-Westerfeld

6. Senat

Für Angelegenheiten des Kassenarztrechts
(vgl. § 12 Abs. 3 Satz 1 SGG)

Kassenärzte und Kassenzahnärzte	Krankenkassen
1. Dr. Degenhard, Bernhard Kirchentellinsfurt/Tübingen	1. Dr. Alexander, Karl Essen
2. Dr. Deppe, Josef Köln-Deutz	2. Neldner, Willi Bad Salzuflen
3. Dr. Schloßer, Otto Johann Schloßberg über Rosenheim	3. Dr. Siebeck, Theo Meerbusch
4. Dr. Settgast, Kurt Börsingfeld (Lippe)	4. Tervooren, Fritz Köln
5. Dr. Kraemer, Mathias Neudorf (Krs. Bruchsal)	5. Töns, Hans Bonn-Bad Godesberg
	6. Vesper, Ernst Albert Hamburg

Zahnärzte

1. Dr. Hasselkuss, P. Gerhard, Wuppertal-Barmen
2. Dr. Wenwieser, Alfred, Augsburg
3. Dr. Singer, Erich, Friedrichsdorf (Ts.)

Für Angelegenheiten der Kassenärzte (-zahnärzte)
(vgl. § 12 Abs. 3 Satz 2 SGG)

Ärzte

1. Dr. Degenhard, Bernhard, Kirchentellinsfurt/Tübingen
2. Dr. Deppe, Josef, Köln-Deutz
3. Dr. Schloßer, Otto Johann, Rosenheim (Obb.)
4. Dr. Settgast, Kurt, Börsingfeld (Lippe)
5. Dr. Kraemer, Mathias, Neudorf (Krs. Bruchsal)

Zahnärzte

1. Dr. Hasselkuss, P. Gerhard, Wuppertal-Barmen
2. Dr. Wenwieser, Alfred, Augsburg
3. Dr. Singer, Erich, Friedrichsdorf (Ts.)

7. Senat

a) Versicherte	Arbeitgeber
1. Krieg, Karl Schwäbisch Gmünd	1. Dr. Henken, Heinrich Krefeld
2. Wolff, Peter Bochum	2. Heimann, Eduard Hamburg
3. Leingärtner, Kurt Düsseldorf	3. Schuchmann, Erich Darmstadt
4. Bössow, Hermann Bad Oldesloe	4. Dr. Fritzemeyer, Werner Heidelberg
5. Lenz, Helmut Frankfurt a. M.-Süd	5. Dr. Schwarzbauer, Fritz München 2

b) Versicherte	Arbeitgeber
1. Nitsche, Lothar Frankfurt a. M. 70	1. Dr. Henken, Heinrich Krefeld
2. Semmelbauer, Karl Frankfurt a. M. 50	2. Schuchmann, Erich Darmstadt
3. Krieg, Karl Schwäbisch Gmünd	3. Dr. Fritzemeyer, Werner Heidelberg

8. Senat

Versicherte	Arbeitgeber
1. Dünghoff, Hans Bottrop	1. Schniewind, Klaus Düsseldorf
2. Hahner, Eugen Fulda	2. Endres, Klaus Pirmasens
3. Schreiber, Josef Herne	3. Dr. Fromen, Wolfgang Kassel-W.
4. Nitsche, Lothar Frankfurt a. M. 70	4. Meyer, Gerd-Heinz Mainz-Hechtsheim
5. Semmelbauer, Karl Frankfurt a. M. 50	5. Dr. Henken, Heinrich Krefeld
6. Krieg, Karl Schwäbisch Gmünd	6. Schuchmann, Erich Darmstadt
	7. Dr. Fritzemeyer, Werner Heidelberg

9. Senat

Versorgungsberechtigte	mit KOV vertraute Personen
1. Döring, Franz Düsseldorf	1. Dr. Lehn, Karl Freiburg
2. Dr. Genenger, Hans Riegelsberg	2. Dr. Jani, Günther München
3. Dr. Kayser, Thilde Hagen (Westf.)	3. Dr. Schönleiter, Waldemar Bonn-Bad Godesberg
4. Kundenreich, Maria Bitburg (Eifel)	4. Hanke, Fritz-Joachim Münster
5. Szablewski, Josef Gelsenkirchen	5. Schöfisch, Kurt Bremen-Blumenthal
6. Schäfer, Paul Wuppertal 1	6. Brost, Curt Lübeck
7. Hönle, Ludwig Tübingen	7. Dr. Martens, Hans-Hermann Celle
8. Johnsen, Margot Gütersloh	8. Dr. Hirschmann, Oskar Stuttgart

10. Senat

Versorgungsberechtigte	mit KOV vertraute Personen
1. Jahns, Richard Bremen	1. Dr. Berthold, Hans Hamburg
2. Meckes, Carl Wiesbaden	2. Dr. Göppel, Ludwig München
3. Möller, Adolf Recklinghausen	3. Dr. Kurth, Reinhold Offenbach a. M.
4. Vollnberg, Käthe Hamburg	4. Steffen, Friedrich Wanne-Eickel
5. Weishäupl, Karl München	5. Reis, Josef Mainz-Gonsenheim
6. Pfeil, Fritz Kaufungen	6. Lauer, Alois Saarbrücken
7. Salomonson, Hermann Neumünster	7. Neumann, Hellmuth Hildesheim
8. Dr. Roos, Hubert Frankfurt a. M.	8. Rams, Franz Berlin 61

11. Senat

Versicherte	Arbeitgeber
1. Benedyczuk, Matthias Saarbrücken	1. Hoesch, Jochen Gernsbach Krs. Rastatt
2. Vogt, Werner Berlin 47	2. Strasser, Heinrich München 21
3. Leingärtner, Kurt Düsseldorf	3. Dr. Bongardt, Rolf Großkönigsdorf
4. Borchert, Albert Wolfenbüttel	4. van Bürck, Bernhard Bönen-Flierich
5. Blättel, Irmgard Düsseldorf	5. Dr. Linde, Carl Gelsenkirchen-Buer
6. Dembowski, Heinz Dörnigheim (Main)	6. Heimann, Eduard Hamburg

12. Senat

Versicherte	Arbeitgeber
1. Hausen, Ralph Ahrensburg	1. Schönfeld, Helmut Herten (Westf.)
2. Bössow, Hermann Bad Oldesloe	2. Dr. Reuß, Karl-Friedrich Wiesbaden-Sonnenberg
3. Dr. Gerhardt, Heinz Berlin 41	3. Dr. Conrady, Hans-Walter Helmstedt
4. Rübsteck, Reiner Stuttgart 40	4. Höesch, Jochen Gernsbach Krs. Rastatt
5. Danne, Friedrich Hameln	5. Meyer, Gerd-Heinz Mainz-Hechtsheim
6. Schmidt, Helga Köln 1	
7. Dünghoff, Hans Bottrop	

Großer Senat (nachrichtlich)

Für Streitigkeiten in Angelegenheiten der Sozialversicherung
sowie in Angelegenheiten der Bundesanstalt für Arbeit

Versicherte	Arbeitgeber
1. Irmgard Blättel Düsseldorf	1. Claus Bethge Berenbostel/Hann.
2. Hans Dünghoff Bottrop	2. Bernhard van Bürck Bönen-Flierich
3. Kurt Leingärtner Düsseldorf	3. Helmut Schönfeld Herten/Westf.
4. Helmut Lenz Frankfurt a. M.	4. Gerd Heinz Meyer Mainz-Hechtsheim

Für Streitigkeiten in Angelegenheiten der Kriegsopferversorgung

Versorgungsberechtigte	Mit der Kriegsopferversorgung vertraute Personen
1. Dr. Hubert Roos Frankfurt a. M.	1. Dr. Ludwig Göppel München 22
2. Adolf Möller Recklinghausen	2. Curt Brost Lübeck
3. Dr. Hans Genenger Riegelsberg	3. Alois Lauer Saarbrücken 3
4. Karl Weishäupl München 45	4. Josef Reis Mainz-Gonsenheim

II.

- Die ehrenamtlichen Richter werden zu den Sitzungen des 1. bis 12. Senats in der Reihenfolge zugezogen, in der sie den einzelnen Senaten zugeteilt sind. Ist ein ehrenamtlicher Richter verhindert, so wird der nächste in der Reihe zugezogen; ist auch dieser verhindert, der übernächste und so fort. Der Vertretene ist, sobald der Hinderungsgrund weggefallen ist, erneut zuzuziehen. Kann er auch dann nicht teilnehmen, wird er so behandelt, als ob er teilgenommen hätte.

Ist bei Ausfall eines ehrenamtlichen Richters die Ladung nach der Liste wegen Zeitmangels oder aus anderen Gründen nicht möglich, so sind die in dem anliegenden Verzeichnis aufgeführten in oder in der Nähe von Kassel wohnenden ehrenamtlichen Richter in der Reihenfolge des Verzeichnisses zuzuziehen. Dies gilt nicht im 6. Senat. — Entsprechendes gilt bei Sitzungen der Senate in Berlin für die dort wohnenden ehrenamtlichen Richter.

Die Heranziehung nach Absatz 2 ist dem ehrenamtlichen Richter auf den Listenturnus nicht anzurechnen.

- Die Zuziehung der ehrenamtlichen Richter zu Sitzungen des Großen Senats erfolgt in gleicher Weise wie bei den anderen Senaten. Doch sind

- in Angelegenheiten der Sozialversicherung und der Bundesanstalt für Arbeit je zwei ehrenamtliche Richter aus dem Kreise der Versicherten und der Arbeitgeber,
- die Angelegenheiten der Kriegsopferversorgung je zwei ehrenamtliche Richter aus dem Kreise der Versorgungsberechtigten und der mit der Kriegsopferversorgung vertrauten Personen

zu den Sitzungen zuzuziehen.

Will ein zu a) zuständiger Senat von der Entscheidung eines Senats zu b) abweichen oder umgekehrt, so wird je ein ehrenamtlicher Richter aus den vier Kreisen zugezogen. Bei Verhinderung eines ehrenamtlichen Richters wird wie bei den anderen Senaten verfahren, jedoch sind die Absätze 2 und 3 der Nummer 1 nicht anzuwenden.

Verzeichnis der in oder in der Nähe von Kassel wohnenden ehrenamtlichen Richter

Versicherte

Borchert, Albert, Wolfenbüttel, Billrothstraße 6
Gebauer, Walter, Gießen, Holbein-Ring 31
Hahner, Eugen, Fulda, Mörikeweg 3

Arbeitgeber

Dr. Fromen, Wolfgang, Kassel-W, Kuhbergstraße 27
Dr. Conrady, Hans-Walter, Helmstedt

Versorgungsberechtigte

Dr. Kayser, Thilde, Hagen (Westf.), In der Welle 34
Pfeil, Fritz, Kaufungen, Am Höhberg 19

Mit der Kriegsopferversorgung vertraute Personen

Dr. Kurth, Reinhold, Offenbach (Main), Starkenburggring 31
Naumann, Hellmuth, Hildesheim, Sedanstraße 39